Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: 168 (1895)

Rubrik: Schweizerchronik für das Jahr 1893/1894

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerchronik für das Jahr 1893/1894.

1893.

Der „Hinkende Bote" beginnt heute seine Rundreise im lieben Vaterland herum; es wird ihm daran gelegen sein, recht viel zu erzählen und die Leser zu unterhalten.

Juli 1. Die neue bernische Staatsverfassung wird vom Großen Rate in Kraft erklärt.

2. In Aarau tagt die fünfte Abgeordnetenversammlung des Vereins schweiz. Eisenbahn- und Dampfschiff-Angestellten. — Im Helmhause in Zürich wurde heute die Gottfried Keller-Ausstellung eröffnet; 108 Gegenstände hatten Bezug auf den verstorbenen großen Schweizerdichter.

5. Großes Hagelwetter um 3¼ Uhr über die Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau.

9./10. Eidg. Gesangfest in Basel. Das kampfgerichtliche Urteil verzeichnet im Volksgesang durchwegs ganz vortreffliche Leistungen.

Volksgesang: I. Kategorie. Lorbeerkränze. 1. Frohsinn Zürich. 2. Männerchor Pfäffikon (Zürich). 3. Männerchor Arbon. 4. Männerchor Wald (Zürich). 5. Konkordia Zürich. 6. Männerchor Töß. 7. Männerchor Interlaken.

Eichenkränze. 1. Frohsinn Küßnacht (Zürich). 2. Sängerbund Wetzikon. 3a. Union Chorale Neuveville. 3b. Harmonie Locle. 4. Harmonie Goldach. 5. Männerchor Rüti (Zürich). 6. Concordia Genf. 7. Sängerbund Thalweil.

II. Kategorie. Lorbeerkränze. 1. Konkordia Wyl (St. Gallen). 2. Männerchor Wiedikon. 3. Männerchor Enge. 4. Männerchor Gais. 5. Studentengesangverein Zürich. 6. Helvetia Rorschach. 7. Männerchor Baden. 8. Ligia Grischa, Ilanz. 9. Sängerbund Uster. 10. Männerchor Zug. 11. Liederkranz St. Gallen und Liederkranz Neumünster. 12. Männerchor Ennenda. 13. Männerchor Frohsinn, Winterthur. 14 a. Männerchor Unterstraß. 14 b. Chorale Vevey. 15. Union Chorale, Pruntrut. 16. Männerchor Riesbach. 17. Männerchor Rapperswyl. 18. Harmonie Herisau. 19. Männerchor Stadt Bern. 20. Eintracht Wädensweil. 21. Liederkranz Burgdorf. 22. Männerchor Trogen. 23. Männerchor Liestal. 24. Sängerverein Richtersweil. 25. Orpheon Lausanne. 26. Liederkranz Basel. 27. Männerchor Langenthal. 28. Sängerverein Horgen.

Eichenkränze. 1. Frohsinn Lausanne. 2. Sängerverein Helvetia, Zürich. 3. Sängerbund am Albis. 4. Männerchor Thun. 5. Sängerbund des Amts Aarwangen. 6. Frohsinn Vivis. 7. Liederkranz Bern. 8. Gesangverein Einsiedeln. 9. Männerchor Schwanden. 10. Liederkranz Genf. 11. Männerchor Bruggen.

Urteil des Kampfgerichts im Kunstgesang. III. Kategorie. Lorbeerkränze: 1. Liedertafel Biel. 2. Männerchor Solothurn. 3. Männerchor Außersihl. 4. Union Chorale, Lausanne.

Eichenkränze. 1. Stadtsängerverein St. Gallen. 2a. Männerchor Chur. 2b. Société de chant de la ville de Fribourg. 3. Männerchor Luzern. 4. Frohsinn Glarus. 5. Concordia Chaux-de-Fonds.

IV. Kategorie. Lorbeerkränze: 1. Frohsinn St. Gallen. 2. Harmonie und Stadtsängerverein Winterthur.

Eichenkränze. 1. Orphéon Neuenburg.

16. In Zürich fand das 200 Teilnehmer zählende Stenographenfest statt. — Das am gleichen Ort abgehaltene ostschweizerische Musikfest war von 21 Musikvereinen besucht.

17. Schweizerisches Grütli-Centralfest in Neuenburg. Im Sektionswettturnen ergiebt sich folgendes Resultat: 1. Chaux-de-Fonds, 2. Schaffhausen, 3. Biel, 4 a. Außersihl, 4 b. Zürich, 6. Bern, 7 a. Genf, 7 b. Lausanne, 9. St. Gallen, 10. Luzern, 11. Winterthur, 12. Neumünster, 13. Bözingen.

Lorbeeren im Sektionswettschießen: 1. Winterthur, 2. Langendorf, 3. Chaux-de-Fonds, 4. Lyß, 5. Grenchen, 6. Kriens, 7. Sainte-Croix, 8. Biel, 9. Thun, 10 Bern. Weitere Preise: 11. Richtersweil, 12. Yverdon, 13. Örlikon, 14. Rorschach, 15. Basel, 16. Solothurn, 17. Außersihl, 18. Biel, 19. Bözingen, 20. Schaffhausen, 21 Lausanne, 22. Baden, 23. Neumünster, 24. Freiburg, 25. Rapperswil, 26. Aarau, 27. Trimbach, 28. Lausanne (romand), 29. Reconvillier.

Im Gesang I. Kategorie (leichter Volksgesang) konkurrierten 16 Vereine und wurden 6 mit Lorbeeren gekrönt, nämlich: 1. Winterthur, 2. Baden, 3. Murten, 4. Bözingen, 5. Neumünster, 6. Rorschach. II. Kategorie (schwerer Volksgesang): Lorbeer: 1. Biel, 2. Zürich, 3. Chaux-de-Fonds, 4. Bern. Eichenkränze: 1. Großbasel, 2. Trimbach.

21. Mordprozeß Keller in Luzern. Keller wird vom Gerichtshof zum Tode verurteilt.

24.—30. Westschweizerisches Schützenfest in Biel, sehr gelungener Verlauf.

31. Kantonalturnfest in Freiburg. Im Sektionswettkampf für freiburgische Sektionen erhielten Kränze: 1. Alte Sektion Freiburg, 2. Murten, 3. Montillier. Am interkantonalen Wettturnen erhielten die vier ersten Preise: 1. Carouge, 2. Neuenburg, 3. Helvetia, Montreux, 4. Bürgerturner Nyon.

31. Kantonalturnfest in St. Immer. Sektionswettturnen: 1. Stadtturnverein Bern, Sektion A, 2. Biel-Stadt, 3. Sonceboz, 4. Pruntrut, 5. Bürgerturnverein Bern, 6. Studententurnverein Bern, 7. Tramelan-dessous, 8. Stadtturnverein Bern, Sektion B, 9. Madretsch, 10. Interlaken, 11. Sonvillier, 12. Neuenstadt, 13. Renan, 14. Lorraine Bern, 15. Villeret, 16. Thun, 17. Langenthal, 18. Männerturnverein Biel, 19. Boujean, 20. Orpund, 21. Lengnau, 22. Herzogenbuchsee, 23. Romande Biel, 24. Aarberg. Alle gekrönt.

1. August. Der Bundesrat erläßt eine Verordnung betr. die Maßnahmen zum Schutze gegen die Cholera.

2. In Interlaken stirbt Jakob Ritschard, Regierungsstatthalter daselbst.

3. Luzern. Die Aktiv- und Altzofinger begaben sich heute, cirka 800 Mann stark, aufs Rütli. Prächtige Seefahrt mit zwei Extradampfern. Patriotische Ansprachen von Pfarrer Ris in Worb und cand. theol. Laufer in Lausanne wechseln mit vaterländischen Liedern. Hierauf Wiederholung des Schwurspruches nach Schiller. Ein wahrhaft erhebender Akt.

5. In Chaux-de-Fonds beginnt heute das eidg. Unteroffiziersfest.

6. Beginn der Verhandlungen des internationalen Sozialistenkongresses in Zürich. Der Festzug zählte 7000—8000 Personen.

7. An die Leichenfeier des verstorbenen alt Bundesrat Challet-Venel in Genf ordnet der schweiz. Bundesrat sein Mitglied Lachenal ab.

16. Der schweiz. Apothekerverein tagt mit 100 Teilnehmern in Wädensweil (Kt. Zürich). Mit dieser 49. Jahresversammlung wird auch das 50jährige Jubiläum verbunden. — Die heutige Preisverteilung der Luzerner Industrie- und Gewerbeausstellung wird durch den Präsidenten Dr. Schumacher-Kopp eröffnet.

20. Ergebnis der eidgenössischen und bernischen Volksabstimmung betreffend die Initiative über das Verbot des Schächtens. Angenommen haben die Initiative 11½, verworfen 10½ Stände. Stimmende Ja 190,957, Nein 126,989, Mehrheit 63,968 Stimmen. Kanton Bern: Ja 37,685, Nein 9413. — Abänderungsgesetz zum Gesetz über die Vermögenssteuer vom 15. März 1856. Dasselbe wurde mit 31,853 Stimmen gegen 13,744 angenommen.

24. Ingenieur Rob. Lauterburg von Bern, 77jährig, stirbt. L. war u. a. auch der Erbauer der Hochbrücke Biel-Reuchenette (1857); er bethätigte sich auch litterarisch.

25. In Lugano stirbt Oberst Antonio Bossi, 1829 geboren. Bekleidete die Ämter als Stadtrat, Großrat, Ständerat und Nationalrat.

27. Im Alter von 63 Jahren stirbt in Basel der frühere Großratspräsident, Regierungsrat und Nationalrat Dr. Burckhardt-Iselin. — Die Wanderversammlung des Vereins schweiz. Bienenzüchter tagt 170 Mann stark in Aarau.

30. Die schweiz.-evangelische Predigergesellschaft, in St. Gallen versammelt, wählte Neuenburg zum Festort der 1894er Versammlung.

2. September. In Chur tagen die Delegierten des schweiz. kaufmännischen Vereins und in Luzern wird die Delegiertenversammlung der schweiz. katholischen Männervereine, 80 Mann stark, abgehalten.

4./6. Jahresversammlung der schweiz. naturforschenden Gesellschaft in Lausanne. Sie erläßt einen Aufruf an das Schweizervolk für Errichtung von Heilstätten für Lungenschwindsüchtige. — Jahresfest des schweiz. Studentenvereins in Luzern. Dasselbe ist von 400 Aktiven und 300 Inaktiven besucht. — In Zürich wird für 1894 die Abhaltung einer kantonalen Industrie- und Gewerbeausstellung beschlossen. — In Frauenfeld schweizerischer Juristentag.

7. In den Bädern von Yverdon stirbt Nationalrat und Regierungsrat J. C. Dufour von Genf; ihm war auch die Präsidentschaft für die Landesausstellung 1896 übertragen.

8. In Solothurn tagt der schweiz. Preßverband. — Die zwei Kammern des Bundesgerichts konstituierten sich folgendermaßen: Zivilkammer: Präsident Hafner, Weber, Rott, Soldati, Soldan, Winkler, Attenhofer. Staatsrechtliche Kammer: Vizepräsident Broye, Morel, Stamm, Bläsi, Clausen, Bezzola, Cornaz.

9. In Lugano tagt die schweizerische gemeinnützige Gesellschaft. — Beginn der Herbstübungen des II. Armeecorps.

10. In Bern tagte der Verband schweiz. Liqueur- und Spirituosenhändler. — In Solothurn stirbt Dr. Joseph Gschwind-Kopp, Kurarzt auf Weißenstein, 79 Jahre alt.

14. Bundesrat Ruchonnet, der hochverdiente schweizerische Staatsmann, stirbt mitten auf dem Felde seiner Arbeit an einem Schlaganfall. Die Beerdigung fand in Lausanne statt.

19. In Luzern Jahresversammlung der fünf alten Orte. Nächster Festort: Altdorf. Festpräsident: Dr. Gisler in Bürglen. — Grenchen. Internationale Delegiertenversammlung des Schalenmacherverbandes.

25./26. Zur 50jährigen Erinnerungsfeier der Gründung des protestantisch-kirchlichen Hülfsvereins St. Gallen tagen hier sämtliche protestantisch-kirchliche Hülfsvereine der Schweiz.

25. In Baden tagt der schweiz. Bauernbund.

Oktober 3. Ein schweres Hagelwetter verursacht in einigen Gegenden des Waadtlandes in den Rebbergen großen Schaden. — Bei Friedliswart (Biel) fand ein Felssturz statt.

4. Das Städtchen Bulle im Greyerzerland erhält die elektrische Straßenbeleuchtung.

6. In Zürich schweizerischer Turnlehrertag.

9. In Schwyz nimmt ein interkantonales Schwing- und Älplerfest bei großer Beteiligung den besten Verlauf. — Die Jahresversammlung schweizerischer Gymnasiallehrer, welche in Winterthur tagt, bestimmt als nächsten Festort Baden. Der Bundesrat soll in einer Eingabe für Reisestipendien an junge Philologen, Historiker und Archäologen ersucht werden.

10. Stirbt Pfarrer Nil in Kirchberg, 60 Jahre alt, ein hervorragender Geistlicher.

12. Beginn des Oberländer Feuerwehrkurses in Interlaken mit 130 Teilnehmern.

14. In Hitzkirch (Luzern) tagt die Abgeordnetenversammlung des schweizerischen landwirtschaftlichen Vereins. 78 Delegierte.

29. Heute finden die Gesamterneuerungswahlen des Nationalrates in der ganzen Schweiz statt.

30. Stirbt Dr. J. J. Trachsler von Bauma (Zürich), 73 Jahre alt, Sekretär des schweizerischen Justiz- und Polizeidepartements. — Der Große Rat des Kantons Luzern lehnt das Begnadigungsgesuch des Mörders Keller mit 72 gegen 48 Stimmen (6 leere) ab. Keller wird enthauptet.

November 1. Im Alter von 69 Jahren stirbt Prof. H. R. Rüegg.

2. Dr. Ed. Müller, Professor der Theologie, feiert sein 50jähriges Amtsjubiläum als Pfarrer und seine 30jährige Wirksamkeit an der Berner Hochschule.

9. In Luzern ist Stadtrat Oberst Pfyffer gestorben.

23. In Straßburg ist der frühere bernische Regierungsrat Bodenheimer gestorben. — Der schweizerische Piusverein beschließt mit 30 gegen 5 Stimmen, die Initiative des Zürcher Arbeitertages betreffend unentgeltliche Krankenpflege zu unterstützen.

27. Zusammentritt des Großen Rates des Kantons Bern; als Ständeräte für 1894 werden Eggli mit 166 und Lienhard mit 142 von 170 Stimmen bestätigt.

Dezember 1. Bundespräsident Schenk feiert seinen 70. Geburtstag.

4. Die schweizerische Bundesversammlung beginnt heute ihre Wintersession.

5. Im Alter von 63 Jahren stirbt alt Nationalrat L. Karrer in Bern, schweizerischer Auswanderungskommissär, früher Pfarrer, dann Erziehungsdirektor des Kantons Aargau.

11. In Solothurn stirbt im Alter von 50 Jahren der gewesene Vizekanzler Wilhelm Gyst.

14. Vereinigte Bundesversammlung. Bundesratswahlen: Schenk wird mit 157 von 165, Deucher mit 159 von 171, Hauser mit 147 von 162, Frey mit 132 von 167, Zemp mit 145 von 167, Lachenal mit 151 von 171, Ruffy (neu) mit 87 von 148 Stimmen gewählt. — Wahl des Bundespräsidenten: Gewählt Frey mit 132 von 156 Stimmen; Vizepräsident: Gewählt mit 134 von 157 Stimmen Zemp; Wahl des Bundeskanzlers: Ringier (bisheriger) erhält 144 von 145 Stimmen.

18. Ulrich Burkhalter von Rüderswyl, Notar, Rechtsagent, Regierungsstatthalter und Nationalrat, stirbt im Alter von 70 Jahren. — Das Organisationskomitee des eidgenössischen Schützenfestes in Glarus schließt die Abrechnung mit Fr. 57,644 Verlust.

20. Ein mächtiger Felssturz verschüttete oberhalb Merligen in der Nähe des Tunnels die Interlaken-Merligen-Thun-Straße.

1894.

Januar 1. In Sitten stirbt der berühmte Finanzmann und alt Stadtpräsident Aug. Bruttin.

6. Wurde das neue Technikumsgebäude in Burgdorf der Aufsichtskommission übergeben.

11. 60 Jahre alt starb Alfred Moser-Hauser von Herzogenbuchsee, Chef eines weltbekannten Handelshauses in Palermo, ein intimer Freund Garibaldis.

13. Stirbt Kaspar Jenni in Glarus, 74jährig, einer der größten Industriellen auf dem Gebiete der Spinnerei und Weberei.

15. In Neuenburg stirbt Gretillat, Professor der Theologie an der unabhängigen Fakultät, Verfasser verschiedener theologischer Werke. — Prof. Dr. Schläfli in Bern, der berühmte Nestor der schweizerischen Mathematiker, feiert seinen 80. Geburtstag.

16. Stirbt Dr. B. von Tscharner-von Burier von Bern, langjähriger hochverdienter Präsident des kantonalen Kunstvereins.

22. Zusammentritt des Großen Rates. Wichtigste Traktanden: Primarschulgesetz und Gesetz über die Ehrenfolgen (zweite Beratung).

24. Der schweizerische Bundesrat hat sich mit 4 gegen 3 Stimmen grundsätzlich für die Errichtung einer Staatsbank entschieden.

30. Unter Namensaufruf hat der bernische Große Rat das neue Schulgesetz mit 163 gegen 1 Stimme und 6 Enthaltungen angenommen.

Februar 2. Heute nachmittag ist in seiner Vaterstadt Aarau General Herzog an den Folgen der Lungenentzündung gestorben.

10. Wegen anarchistischer Propaganda und aufhetzerischem Gebaren weist der schweizerische Bundesrat 13 Landesfremde aus.

16. Stirbt Oberstlieutenant und Stadtrat Ad. Jent, Verleger des „Bund" in Bern.

März 1. Das Kriminalgericht des Bezirkes Brieg (Wallis) verurteilt die Schwestermörderin Crescentia Zenklusen zum Tode.

3. Die Einwohnergemeindeversammlung Bern beschließt Abschaffung des Friedensrichteramtes.

4. Eidgenössische Volksabstimmung über die partielle Bundesverfassungsrevision Art. 34, betreffend das Gewerbegesetzgebungsrecht. Für Annahme stimmten 134,565 Ja, für Verwerfung 155,590 Nein, 7½ Stände Ja, 14½ Stände Nein. Die Vorlage ist also verworfen. Kanton Bern 20,588 Ja, 20,713 Nein.

8. Eidgenössische Anleihe von 20 Millionen; sie ist mit 351 Millionen überzeichnet worden.

11. Stirbt Nationalrat Dr. Rudolf Brunner, Fürsprecher, in Bern.

14. Einweihung der rechtsufrigen Zürichseebahn.

30. Der Ständerat hat mit 25 gegen 13 Stimmen und 3 Enthaltungen dem Nationalrat betr. das Parlamentsgebäude beigestimmt. Dieses Ereignis wurde in der Stadt mit Kanonenschüssen und Fackelzug gefeiert. — Als Ersatz für den verstorbenen Stadtratspräsidenten Rudolf Brunner wird Vizepräsident Oberst Feiß gewählt.

April 3. Oberst Heinrich Wieland in Basel, Kommandant des IV. Armeecorps, ist an einem Herzschlag im Alter von 73 Jahren gestorben.

8. Nationalrat Curti in Zürich, Redaktor der „Züricher Post", wird zum st. gallischen Regierungsrat gewählt.

9. Beginn der Verhandlungen gegen die Angeklagten des Berner Krawalls.

11. Der Bundesrat wählt zum Kommandanten des IV. Armeecorps Oberst Arnold Künzli von Ryken.

22. In Thun wird das oberländische Musikfest abgehalten.

23. Vor den jurassischen Assisen begannen

die Verhandlungen gegen die Angeklagten des Arbeiterkrawalls in St. Immer. Sämtliche Angeklagten sind von den Geschworenen schuldig befunden worden und zwar mit Ausschluß aller Milderungsgründe.

Mai 4. stirbt alt Gemeinderat Ed. v. Sinner, gewesener Großrat und Direktionspräsident der Thuner Dampfschiffahrtsgesellschaft.

6. Im Kanton Bern finden die vierjährigen Erneuerungswahlen des Großen Rates statt. Das Gesetz für die Primarschulen des Kantons Bern wird mit 39,427 Ja gegen 29,093 Nein angenommen; dagegen das Ehrenfolgengesetz mit 35,018 Nein gegen 33,597 Ja verworfen. — Der Berner Krawallprozeß endet heute mit folgendem Verdikt der Geschworenen. Dasselbe lautet auf 12 Freisprechungen. Die übrigen 61 Angeklagten werden teilweise oder ganz der gegen sie erhobenen Anklagen schuldig erklärt, jedoch unter Annahme mildernder Umstände. Die Fragen auf Aufruhr und Totschlagversuch wurden bejaht. Niklaus Wassilieff ist schuldig befunden 1. der Anstiftung zu Aufruhr und 2. der Anstiftung zu Ruhestörung. Die Frage auf Totschlagversuch gegenüber Zimmermeister Schiegg auf dem Kirchenfeld wurde für vier Angeklagte (Fr. Äbi, G. Gehri, Fr. Hofmann, E. Kohler) bejaht. Von den Verteidigern ist gegen den Wahrspruch ein Kassationsbegehren eingelegt worden, das später für Wassilieff begründet erklärt, für die andern aber abgewiesen wurde.

17. In Solothurn tagte die 20. Nationalsynode der christkatholischen Kirche der Schweiz.

18. Das Kantonsgericht von Schwyz bestätigte heute das über den Mörder Abegg verhängte Todesurteil. Der Kantonsrat bestätigte dasselbe am 21., und am 22. Mai wurde es vollzogen.

26. Die „Berner Liedertafel" tritt heute ihre Sängerreise nach London an.

29. Mit 59 gegen 39 Stimmen hat der Große Rat des Kantons Wallis die Schwestermörderin Crescentia Zenklusen begnadigt, d. h. die Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt.

Juni 3. Eidg. Volksabstimmung über das Initiativbegehren betreffend das „Recht auf Arbeit". Dasselbe wurde mit 308,289 Nein gegen 75,880 Ja verworfen. Sämtliche Stände haben abgelehnt.

4. Der neugewählte bernische Große Rat wird heute vom Alterspräsidenten Moschard eröffnet. — Die schweizerische Bundesversammlung trat heute zusammen; der Nationalrat wählte zum Präsidenten Brenner aus Basel, der Ständerat wählte als Vorsitzenden de Torrenté (beide bisherige Vizepräsidenten).

5. Der bernische Große Rat wählte zum Regierungsratspräsidenten Edm. v. Steiger, zum Vizepräsidenten Dr. Gobat.

14. Die vereinigte Bundesversammlung begnadigte den wegen der Zollikofer Eisenbahnkatastrophe verurteilten gewesenen Stationsvorstand Gribi in Münchenbuchsee.

15. Bei prächtigem Wetter fand heute die feierliche Eröffnung der Zürcher Gewerbeausstellung in Zürich statt.

17. Heute tagte die Generalversammlung des schweiz. Fischereivereins in Zürich.

23. Der schweizerische Artillerietag, welcher in Biel versammelt ist, zählt 380—400 Teilnehmer. — Die Generalversammlung der Gotthardbahn-Aktionäre genehmigte Rechnung und Bericht. Reinertrag pro 1893 Fr. 2,912,212. Dividende 7 Prozent.

25. Von Paris trifft die erschreckliche Nachricht von der Ermordung des Präsidenten der französischen Republik, Sadi Carnot, ein.

30. Die schweizerische Bundesversammlung schließt heute ihre Sommersession.

Der Chronikschreiber endet seinen Bericht mit dem Versprechen, nächstes Jahr seine Reise durchs liebe Vaterland fortzusetzen. Damit Gott befohlen.

Ursache und Wirkung.

Mama: „Du kleiner Schmutzfink, wie siehst du aus! Schau' dich einmal im Spiegel an! Über und über beschmiert, sogar das Gesicht voll Tintenklexe!"

Junge (wichtig): „Ja, das glaub' ich schon, wir haben aber auch heute Schönschreiben gehabt."

Lebensregel.

Willst du dir ein hübsch Leben zimmern,
Mußt dich um's Vergang'ne nicht bekümmern,
Das Wenigste muß dich verdrießen;
Besonders keinen Menschen hassen
Und die Zukunft Gott überlassen. Göthe.